



[www.herbst89.de](http://www.herbst89.de)

## Pressemitteilung

### Leipzig – Herbst '89 Feierlichkeiten am 9. Oktober 2010

Die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ lädt zusammen mit der Stadt Leipzig und der Leipziger Tourismus und Marketing GmbH ein, den 21. Jahrestag des Tages der Entscheidung zu begehen, der ein wichtiger Meilenstein der weiteren Entwicklung war. Mit der Friedlichen Revolution errangen die Menschen im ganzen Land die Freiheit und schufen gleichzeitig wichtige Voraussetzungen für die deutsche Wiedervereinigung sowie den europäischen Einigungsprozess.

In den zurückliegenden Jahren konnte der 9. Oktober als zentrales Datum der Friedlichen Revolution im öffentlichen Bewusstsein wesentlich stärker verankert werden. Dies spiegelt sich in den geschichts- und erinnerungspolitischen Diskursen der Bundesrepublik wider. Darüber hinaus ist es aber vor allem mit dem Lichtfest und seinem fulminanten Erfolg gelungen, an dieses Datum nicht nur intellektuell zu erinnern, sondern es auch zu feiern. Rund 150 000 Menschen zogen am Abend des 9. Oktober beim Lichtfest gemeinsam über den Leipziger Innenstadtring. Die Leipziger und ihre vielen Gäste haben an diesem Abend in geradezu einmaliger Form an dieses Ereignis erinnert und würdigten damit die mutigen Bürger vor 20 Jahren, die durch ihr Engagement Freiheit und Demokratie erkämpften. Das ist bundesweit so wahrgenommen worden.

Der 9. Oktober wird auch in diesem Jahr in Leipzig mit verschiedenen Veranstaltungen gewürdigt. Im 20. Jahr der Wiedervereinigung ist es uns wichtig zu verdeutlichen, dass der mutige Einsatz der Menschen in der DDR für Freiheit und Demokratie die Deutsche Einheit erst ermöglicht hat. Dies ist nicht nur ein herausragendes Ereignis der deutschen Nationalgeschichte. In den nächsten Jahren soll daher der Blick auf die Umbrüche in Ost-Mitteleuropa gerichtet werden, durch die ein Europa der offenen Grenzen möglich wurde.

#### Kontakt über:

**Tobias Hollitzer**  
**Bürgerkomitee Leipzig e. V.**  
**Dittrichring 24**  
**04109 Leipzig**  
**Telefon 03 41/9 61 24 43**  
**Fax 03 41/9 61 24 99**  
**E-Mail [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)**

Leipzig, 6. Oktober 2010

#### Der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

- ..... [Gewandhaus zu Leipzig](#)
- ..... [Schulmuseum Leipzig](#)
- ..... [Stadtgeschichtliches Museum Leipzig](#)
- ..... [Volkshochschule Leipzig](#)

#### Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.,**  
**Träger der Gedenkstätte Museum**  
**in der »Runden Ecke«**

**Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (Außenstelle Leipzig)**

#### Nikolaikirche Leipzig

**Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig**

**Der Sächsische Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen**

#### Universität Leipzig

**Zeitgeschichtliches Forum Leipzig**  
**der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland**



## Hintergrund

Die Friedliche Revolution wurde in vielen Städten wie Berlin, Dresden und Plauen von mutigen Bürgern getragen, die mit ihren Demonstrationen Demokratie und Freiheit forderten. Die Entscheidung fiel jedoch in Leipzig, als am 9. Oktober 1989 70 000 friedlich demonstrierende Menschen die kommunistische Diktatur in die Knie zwangen. An diesem Tag haben sich in Leipzig die Demonstranten trotz drohenden Schießbefehls friedlich dem SED-Regime entgegengestellt. Viele waren extra in die Stadt gereist, um diesen Tag der Entscheidung mitzubestimmen. Sein gewaltfreier Verlauf ermutigte viele und wurde als zentrales Signal wahrgenommen. Mit der Friedlichen Revolution errangen die Menschen im ganzen Land die Freiheit und schufen gleichzeitig wichtige Voraussetzungen für die deutsche Wiedervereinigung sowie den europäischen Einigungsprozess.

## Programmpunkte

In der Nikolaikirche hält Pfarrer Bernhard Stief um 17 Uhr das Friedensgebet. Seine Predigt steht unter dem Motto „... das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.“ Nikolaikantor Jürgen Wolf begleitet das Friedensgebet mit einem Stück von Arvo Pärt. Die Friedensgebete haben eine lange Tradition. Ab 1982 fanden sie regelmäßig in der Nikolaikirche statt und bildeten im Herbst 1989 den Ausgangspunkt der Montagsdemonstrationen.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt dieses Tages ist die jährliche Rede zur Demokratie im Anschluss an das Friedensgebet um 18.30 Uhr in der Nikolaikirche. In diesem Jahr wird Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert die Rede halten. Für alle diejenigen, die keinen Platz mehr in Kirche finden, wird die Rede auf den Nikolaikirchhof übertragen.

Ab 20 Uhr wird es auf dem Augustusplatz wieder ein Lichtfest und eine „Nacht der Kerzen“ geben. Ein Höhepunkt bildet dabei die simultane Live-Improvisation auf zwei Orgeln in Berlin (Kuppel des Bundestagsgebäudes) und Leipzig (Nikolaikirche), welche visuell und akustisch auf großen Medienflächen übertragen wird. So werden Berlin und Leipzig musikalisch durch die Organisten Prof. Domenico Tagliente (Wien) und Jürgen Wolf (Leipzig) vereint und damit die historische Beziehung erlebbar gemacht.

Die eindringlichen Orgelklänge werden dabei mit der Pop-Musik von Rolf Stahlhofen, Mitbegründer der „Söhne Mannheims“, sowie einer Laserperformance eine akustische und visuelle Beziehung eingehen.

## **Initiative »Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober«**



Weitere Informationen zum Programm am 9. Oktober 2010 sowie zu den vielfältigen weiteren Veranstaltungen dieser Tage finden Sie im Internet unter [www.herbst89.de](http://www.herbst89.de).

### **Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober“**

Der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober“ gehören vor allem Leipziger Bürger, Organisationen, Institutionen, Museen und andere Einrichtungen an, welche alle einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben.

Unterstützt wird die Initiative von der Stadt Leipzig und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Sie fühlt sich der Erinnerung an die Friedliche Revolution und besonders der Rolle Leipzigs verpflichtet und ist so die bestimmende Kraft für ein lebendiges Erinnern an 1989/90 als entscheidende Chiffre der Nationalgeschichte und ihrer internationalen Bedeutung. In Anlehnung an den damaligen Tag der Entscheidung will sich die Initiative den aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft stellen sowie ermutigende Signale für die Gestaltung der Zukunft aussenden.